

Gebiet Psychiatrie und Psychotherapie

Fachlich empfohlener Weiterbildungsplan für den Schwerpunkt Forensische Psychiatrie

(Forensischer Psychiater/Forensische Psychiaterin)

Die Schwerpunkt-Weiterbildung Forensische Psychiatrie baut auf der Facharzt-Weiterbildung Psychiatrie und Psychotherapie auf.	
Weiterbildungszeit	24 Monate Forensische Psychiatrie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Schwerpunkt-Kompetenz

MWBO 2018			FEWP
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
Spezifische Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Forensische Psychiatrie			
Übergreifende Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Forensische Psychiatrie			
Ethische und rechtliche Grundlagen im Umgang mit psychisch kranken, gestörten und behinderten Menschen			<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierung von Einwilligungsfähigkeit, freiem Willen, Steuerungsfähigkeit, Einsichtsfähigkeit, Autonomie - Rechtliche Grundlagen (insbesondere §§ 20, 21, 63, 64, 66 StGB; § 126a und 81 StPO; §§ 67, 67b, e, 67h StGB; § 35 BtMG; § 105 JGG; Landesgesetze MRV; PsychKG, betreuungsrechtliche Bestimmungen) - Kenntnis entsprechender psychischer Zustände und Störungen - Verhandlungsfähigkeit
Grundlagen der Einweisung in den Maßregelvollzug einschließlich subsidiärer Maßnahmen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften			<ul style="list-style-type: none"> - rechtliche Grundlagen der Unterbringung im Maßregelvollzug - weitere juristische Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> · Fixierung · Zwangsbehandlung · Fristen
Behandlung im Maßregelvollzug gemäß Strafgesetzbuch			<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Einweisung in den Maßregelvollzug - subsidiärer Maßnahmen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften

MWBO 2018			
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Risk-Assessment-Gutachten		<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung und schriftliche Dokumentation von Risk-Assessment und -Management - supervidiertes Risk-Assessment und -Management inklusive Lockerungsplanung - Erfassung relevanter statischer und dynamischer Risikofaktoren und gefährlichkeitsbedingender psychischer Zustände und mögliche Behandlungsmaßnahmen
	Gutachtenerstellung zur Schuldfähigkeit unter Anwendung der Terminologie juristischer Eingangsmerkmale	8	<ul style="list-style-type: none"> - Schuldfähigkeitsbegutachtungen und ggf. Vertretung bei Gericht - zugrundeliegende forensisch-psychiatrische Konzepte und Störungsbilder - Einsichts- und Steuerungsfähigkeit
Zivil-, Betreuungs- und Unterbringungsrecht einschließlich Geschäftsfähigkeit, Testierfähigkeit, Prozessfähigkeit			<ul style="list-style-type: none"> - Sozialrecht und Zusammenhangsfragen - Verwaltungs- und verkehrsrechtliche Zusammenhangsfragen
	Beurteilung von Geschäftsunfähigkeit, Testierunfähigkeit, betreuungsrechtlicher Unterbringung		<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung und Beurteilung zugrundeliegender forensisch-psychiatrischer Konzepte und Störungsbilder - Aggravation - Simulation
Forensisch-psychiatrische Begutachtung			
	Beurteilung der psychiatrischen Voraussetzungen einer Maßregel, davon	5	<ul style="list-style-type: none"> - Schuldfähigkeitsbegutachtungen und ggf. Vertretung bei Gericht - Anwendung zugrundeliegender forensisch-psychiatrische Konzepte und Störungsbilder - Einsichts- und Steuerungsfähigkeit
	- bei Heranwachsenden nach Jugendstrafrecht	2	<ul style="list-style-type: none"> - Reifebeurteilungskriterien - Beurteilung der Reife von Heranwachsenden nach Jugendgerichtsgesetz sowie ihrer Anwendung im Straf-, Zivil- und Sorgerecht
Glaubhaftigkeit von Zeugenaussagen und Zeugentüchtigkeit			

MWBO 2018			FEWP
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Beurteilung der Verhandlungs-, Haft- und Vernehmungsfähigkeit		<ul style="list-style-type: none"> - Stellungnahmen zur Gefährlichkeit, Lockerungs- und Entlassungseignung - ausführliche Gutachten zur Legalprognose unter Anwendung validierter, standardisierter Risk-Assessment Verfahren (aktuarische, strukturierte klinische Beurteilungs-Verfahren)
	Beurteilung der Rückfall- und Gefährlichkeitsprognose (Risk-Assessment) bei Straftätern im Strafvollzug und im Maßregelvollzug einschließlich Anwendung aktuarischer Risk-Assessment-Verfahren	15	
Behandlung psychisch kranker und gestörter Straftäter			
	Diagnostik und Therapie von Straftätern im Maßregel- oder Strafvollzug einschließlich sozialtherapeutischer Anstalten sowie der Erstellung von Behandlungsplänen und der Abfassung von epikritischen Verlaufsbeurteilungen	10	<ul style="list-style-type: none"> - supervidierte forensisch-psychiatrische Anamneseerhebungen und Untersuchungen <ul style="list-style-type: none"> · unter Berücksichtigung biografischer und psychosozialer Zusammenhänge, delinquenter, forensisch relevanter sexueller, süchtiger und Persönlichkeits-Entwicklungen · einschließlich Erhebung des psychopathologischen Befundes auch aus forensisch-psychiatrischer Perspektive - standardisierte Testverfahren und Skalen - Einbeziehung von Delinquenzentwicklung, Delinquenzhypothese, gefährlichkeitsrelevanter Faktoren, Riskmanagement und Risikoreduktion - Planung und Durchführung psychosozialer Rehabilitation - Verlaufsbeschreibung und -beurteilung
	Erstellung einer Delikthypothese		
Relevante Risikofaktoren und Risiko mindernde Therapiemaßnahmen			
	Durchführung gerichtlich angeordneter psychiatrisch-psychotherapeutischer Therapiemaßnahmen im Maßregelvollzug und Strafvollzug einschließlich der Behandlung von Menschen mit Psychosen und Persönlichkeitsstörungen		eigenständige Durchführung von einzel- und/oder gruppentherapeutischen Behandlungen über einen längeren Zeitraum auf der Grundlage anerkannter Verfahren, medikamentöser Therapie unter Berücksichtigung von Risikominderung oder -management

MWBO 2018			FEWP
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Beurteilung und Behandlung von Störungsbildern wie aggressives Verhalten, sexuell abweichendes Verhalten, Suizidalität, Intoxikationssyndrome		diagnostische Einordnung und Behandlung (psychotherapeutisch, medikamentös, biologisch und psychosozial) von mangelnder Impulskontrolle und aggressiven Verhaltensweisen
Besonderheiten der Psychotherapie und Pharmakotherapie bei psychisch kranken Straftätern			<ul style="list-style-type: none"> - z. B. bei <ul style="list-style-type: none"> · Schizophrenien · Persönlichkeitsstörungen · paraphiler Störungen · Intelligenzminderungen · ADHS · Impulskontrollstörungen - Kenntnisse medikamentöser Behandlung: <ul style="list-style-type: none"> · Einstellung und Verlaufskontrolle · Medikamentenspiegelkontrolle · somatische Parameter und Nebenwirkungen · Compliance · Auswirkung auf Gefährlichkeit
	Indikationsstellung und Durchführung der differentiellen Pharmakotherapie sexueller Präferenzstörungen		Berücksichtigung von Aspekten der Gefährlichkeitsreduktion
	Indikationsstellung und Durchführung der differentiellen Pharmakotherapie bei ADHS und bei Impulskontrollstörungen		